

Die Mineraliensammlung Robert KALTOFEN am Naturkundemuseum Erfurt

G.-R. Riedel, Erfurt

Dank der finanziellen Unterstützung des VEB Kombinat Kali konnte 1982 der Ankauf der Mineraliensammlung Robert KALTOFEN aus dem Erbnachlaß in Erfurt getätigt werden. Um 747 Positionen wurde damit die Mineralogische Sammlung des Naturkundemuseums bereichert. Die Stufen dieser Kollektion zeichnen sich durch ihre hohe Qualität und Größe aus und stammen von weltweit verstreuten Fundpunkten.

Der Sammler Robert KALTOFEN, von Beruf Baumeister, hatte sein Vermögen in Ankäufe von Mineralien gesteckt. Die Sammelleidenschaft wurde bereits durch den Vater und vor allem durch seinen älteren Bruder, Otto KALTOFEN (1897–1974), angeregt. Den ersten Grundstock zu dieser Sammlung lieferten Fundpunkte im Böhmisches Mittelgebirge, seiner früheren Heimat. In den Jahren 1937–1938 lernte er in Sigmaringen Strahler* kennen und kaufte von ihnen alpines Material auf. 1956 erwarb Robert KALTOFEN Thüringer Minerale von einem Förster in Schmiedefeld bei Saalfeld. Von Ehrenfriedersdorfer Bergleuten stammen die Prachtstufen aus der Grube „Sauberg“. Durch Tausch und Kauf wurde die Schausammlung bis zu seinem Lebensende ständig erweitert und hatte ihren Platz in einem eigens dafür gestalteten Sammlungszimmer mit eingebauten Wandvitriolen. In der erworbenen Sammlung sind auch noch einige seiner ersten Mineralfunde, die meist als Tauschmaterial dienten, erhalten geblieben. Es handelt sich um Aragonite vom Spitz-Berg bei Horschenz (heute Hořenec), Markasite aus den böhmischen Tagebauen, z. B. Grube „Fortuna“ bei Brüx (heute Most), Hornblenden vom Donners-Berg bei Milleschau (heute Milešov) und Zeolithe aus den Phonolithbrüchen bei Aussig (heute Usti) und Salesel (heute Zalezly). Robert KALTOFEN sammelte nicht systematisch, seine Stufen wurden hauptsächlich nach ästhetischen Gesichtspunkten ausgewählt. Dies spiegelte sich schon bei der Gestaltung seiner Wandvitriolen wider, bei der die Formen- und Farbenpracht der Schaustufen selbst den kundigen Betrachter faszinierte. Die Größte davon, mit einem Gewicht von 29 kg, ist eine Quarzstufe aus der Grube „Sauberg“ bei Ehrenfriedersdorf, mit einer Basisfläche von 40×30 cm und einer Höhe von 23 cm, deren Einzelkristalle bis zu 20 cm Länge aufweisen.

Im folgenden wurden 13 Mineralfundpunkte ausgewählt, die in der Sammlung KALTOFEN mit reichlichem Material belegt sind:

1. Ehrenfriedersdorf/Erzg. — Grube „Sauberg“
Apatit, Arsenkies, Beryll, Bornit, Calcit, Chalkopyrit, Dolomit, Feldspäte, Fluorit, Galenit, Gilbertit, Kassiterit, Molybdänit, Proustit, Pyrit, Quarz, Siderit, Wolframit, Zinnwaldit
2. Schneeberg/Erzg.
Arsen, Arsenkies, Baryt, Calcit, Chalkopyrit, Dolomit, Eisenglanz, Erythrin, Nickel, Proustit, Pyrit, Quarz, Safflorit, Siderit, Silber, Skorodit, Skutterudit, Wismut, Uraninit

* Bergkristallsucher

3. Zinnwald/Erzg.
Gilbertit, Mimetesit, Quarz, Scheelit, Stannin, Stolzit, Wolframit, Zinnwaldit
4. Niederschlema/Erzg.
Arsen, Arsenkies, Baryt, Calcit, Chalkopyrit, Chlorargyrit, Erythrin, Proustit, Quarz, Safflorit, Silber, Skorodit, Skutterudit, Stephanit
5. Halsbrücke bei Freiberg – Grube „Beihilfe“
Ankerit, Argenit, Arsenkies, Baryt, Calcit, Chalkopyrit, Dolomit, Fluorit, Galenit, Markasit, Pyrit, Quarz, Siderit, Sphalerit
6. Kamsdorf bei Saalfeld
Aragonit, Azurit, Baryt, Calcit, Chalkopyrit, Chalkosin, Chloanthit, Cuprit, Dolomit, Limonit, Malachit, Pyrit, Siderit, Tetraedrit
7. Oberwolfach, Schwarzwald – Grube „Clara“
Baryt, Chalkopyrit, Dolomit, Fluorit, Quarz
8. Freiburg/Schwarzwald
Baryt, Calcit, Dolomit, Markasit, Pyrit, Quarz, Sphalerit
9. Striegau (heute Strzegom) VR Polen
Adular, Albit, Andesin, Axinit, Calcit, Chabasit, Desmin, Epidot, Heulandit, Muskovit, Orthoklas, Pyrit, Quarz (var. Rauchquarz & Morion), Stilbit, Strigovit

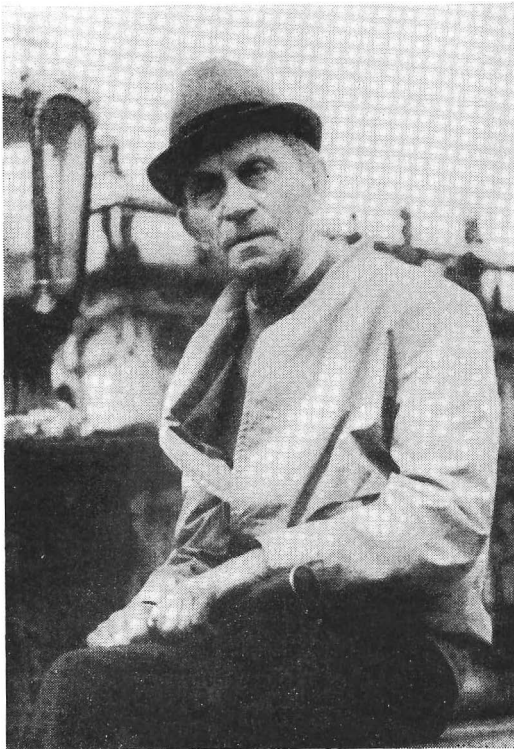


Abb. 1
Robert Kaltofen

Lebensdaten von Robert KALTOFEN
geb. am 29. 12. 1904 in Nickelsdorf, Kreis Brück
Besuch der Volksschule, von 1920–1923 Zimmermannslehre in Obergreuthal, 1923–25 Bau- und Werkmeisterschule, 1925–28 Besuch der Staatsgewerbeschule in Pilsen (Technikum), von 1928–33 waren Teplitz-Schönau und Karbitz bei Aussig Wohn- und Arbeitsstätten, 1937–38 in Sigmaringen/Württemb., von 1938–69 tätig in Rositz, Kreis Altenburg, in der „Deutschen Erdöl AG“, – ab 1945 „VEB Teerverarbeitungswerk Rositz“, ab 1951 Betriebsleiter (1948 Ablegung der Baumeisterprüfung für den Hochbau in Weimar), von 1969–79 wohnhaft in Erfurt als Rentner, gest. am 5. 11. 1979 in Erfurt.

10. Příbram/Brdy-Wald ČSSR
Antimonit, Baryt, Boulangerit, Bournonit, Calcit, Chalkopyrit, Dolomit, Galenit, Jamesonit, Pyrit, Quarz, Siderit, Sphalerit, Stephanit, Tetraedrit
11. Böhmisches Mittelgebirge ČSSR
Salesel, Fuchs-Berg (heute Zalezly)
Analcim, Chabasit, Harmotom, Natrolith, Thomsonit
Aussig, Marien-Berg (heute Usti)
Apophyllit, Calcit, Natrolith
Milleschau, Donners-Berg (heute Milešov)
Augit
Horschenz, Spitz-Berg (heute Hořenec)
Aragonit
Kommern bei Brüx (heute Komořany bei Most)
Markasit, Dolomit
12. Cavnic/Rumänien
Baryt, Bournonit, Calcit, Dolomit, Pyrit, Quarz, Sphalerit, Tetraedrit
13. Baia Sprie/Rumänien
Antimonit, Bournonit, Chalkopyrit, Quarz, Sphalerit, Sphärosiderit

Herrn B. Dickmann danke ich für die Anfertigung der Fotografien der Abbildungen 1–10.

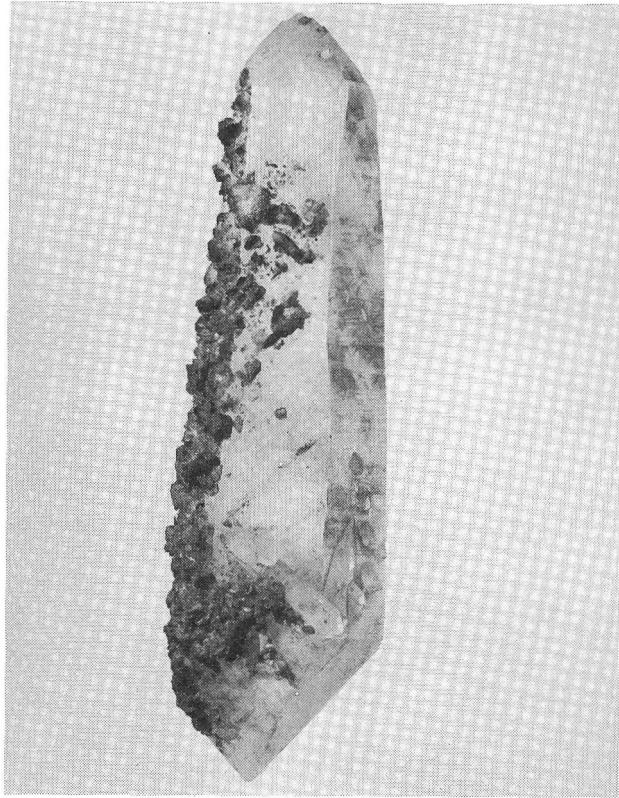


Abb. 2
Quarz-Doppelender mit Dolomit
Ehrenfriedersdorf, Grube Sauberg
Größe des Kristalls: 14 cm

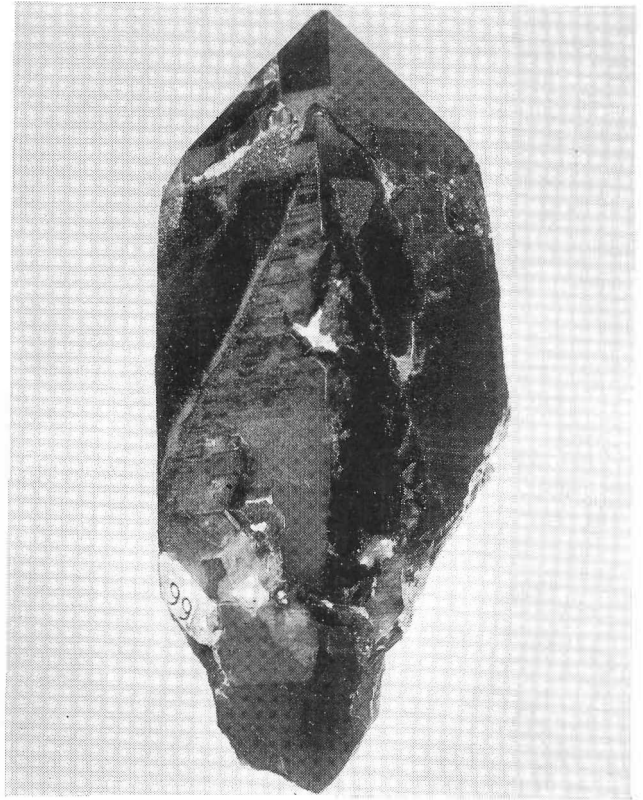


Abb. 3
Morion. Strzegom / VR Polen
Größe des Kristalls: 9 × 4 cm



Abb. 4
Rauchquarz und Orthoklas. Strzegom / VR Polen
Größe der Stufe: 7×6 cm

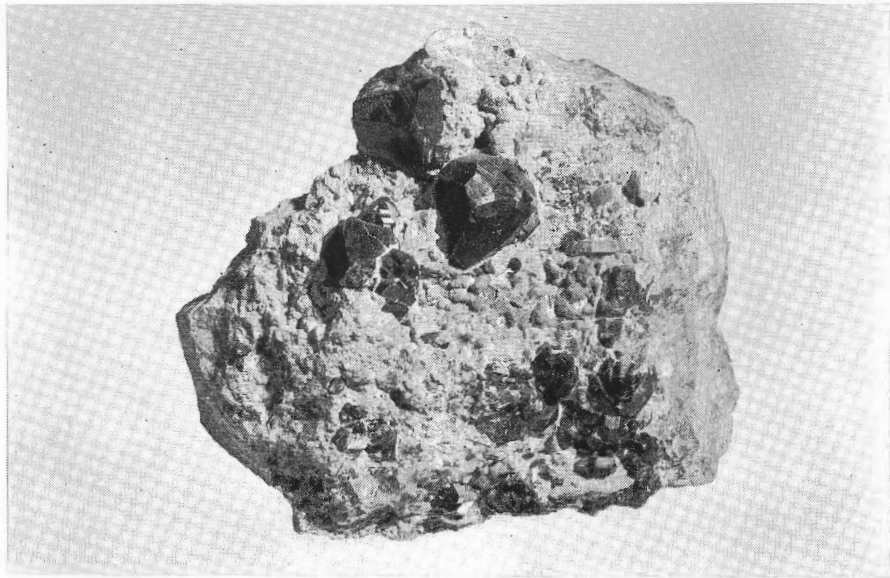


Abb. 5
Kassiteritzwillinge mit Apatit, Fluorit und Gilbertit
Ehrenfriedersdorf, Grube Sauberg
Größe der Stufe: 10×9 cm

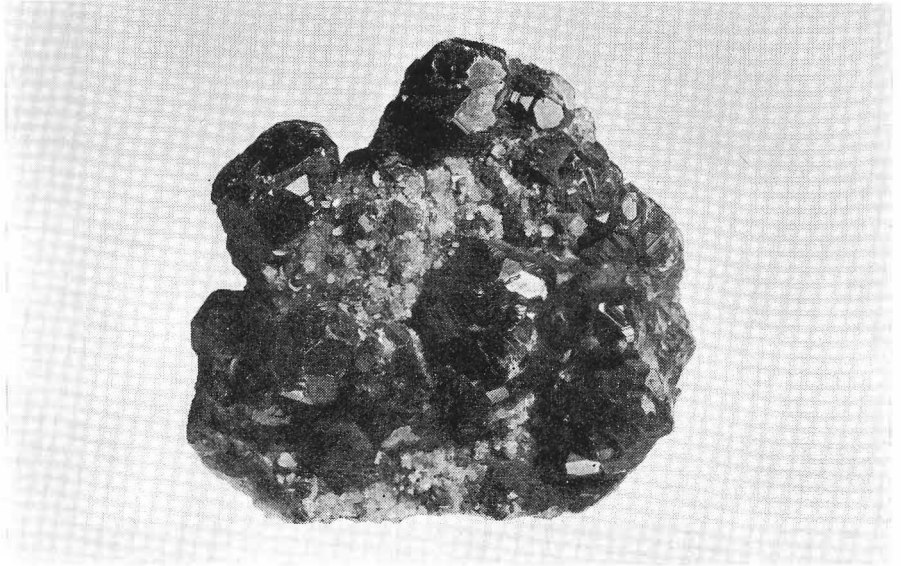


Abb. 6
Sphalerit mit Quarz. Clausthal/Harz
Größe der Stufe: 8 × 7 cm

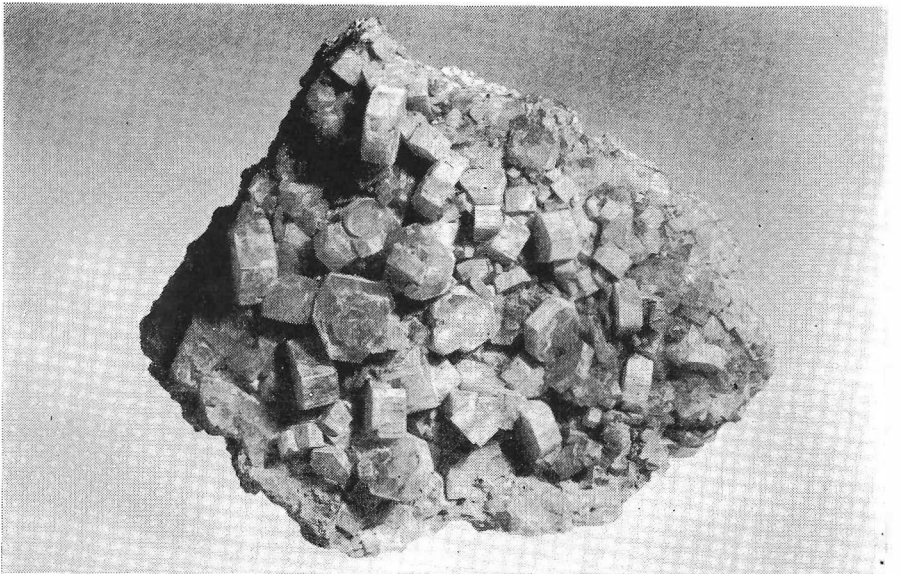


Abb. 7
Apatit. Greifensteine/Erzgeb.
Größe der Stufe: 12 × 10 cm

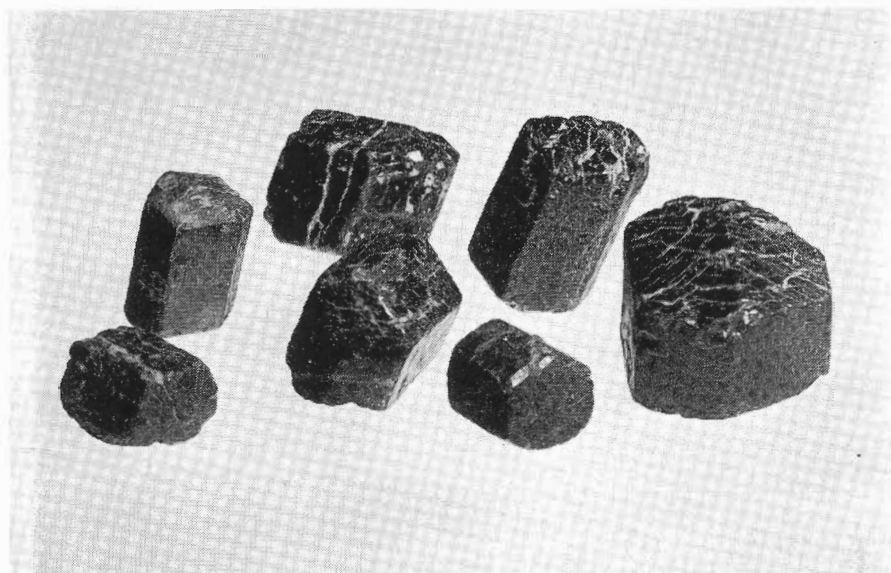


Abb. 8
Aphibole. Bořislav/Böhm. Mittelgebirge
max. Größe der Kristalle: $3 \times 2,5$ cm

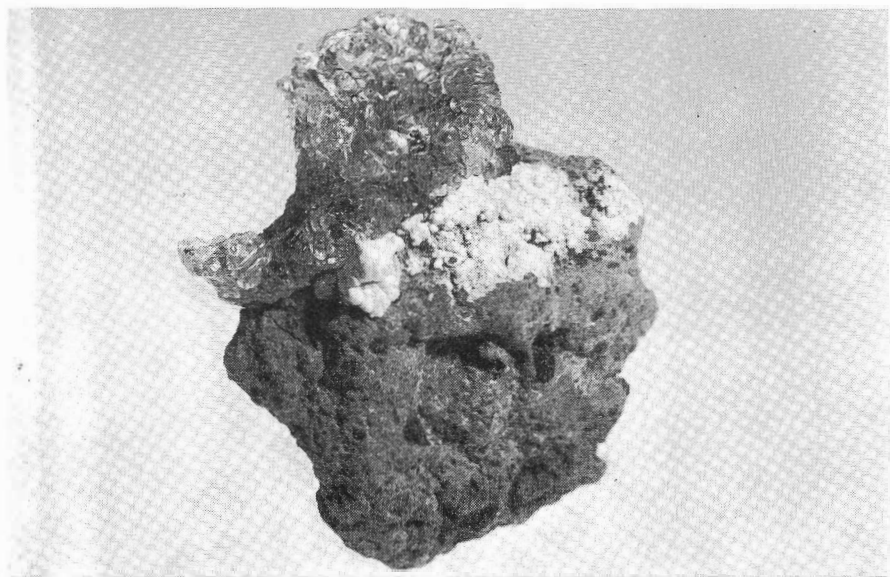


Abb. 9
Hyalith mit Staffelit. Valeč/Böhmen
Größe der Stufe: 5×5 cm

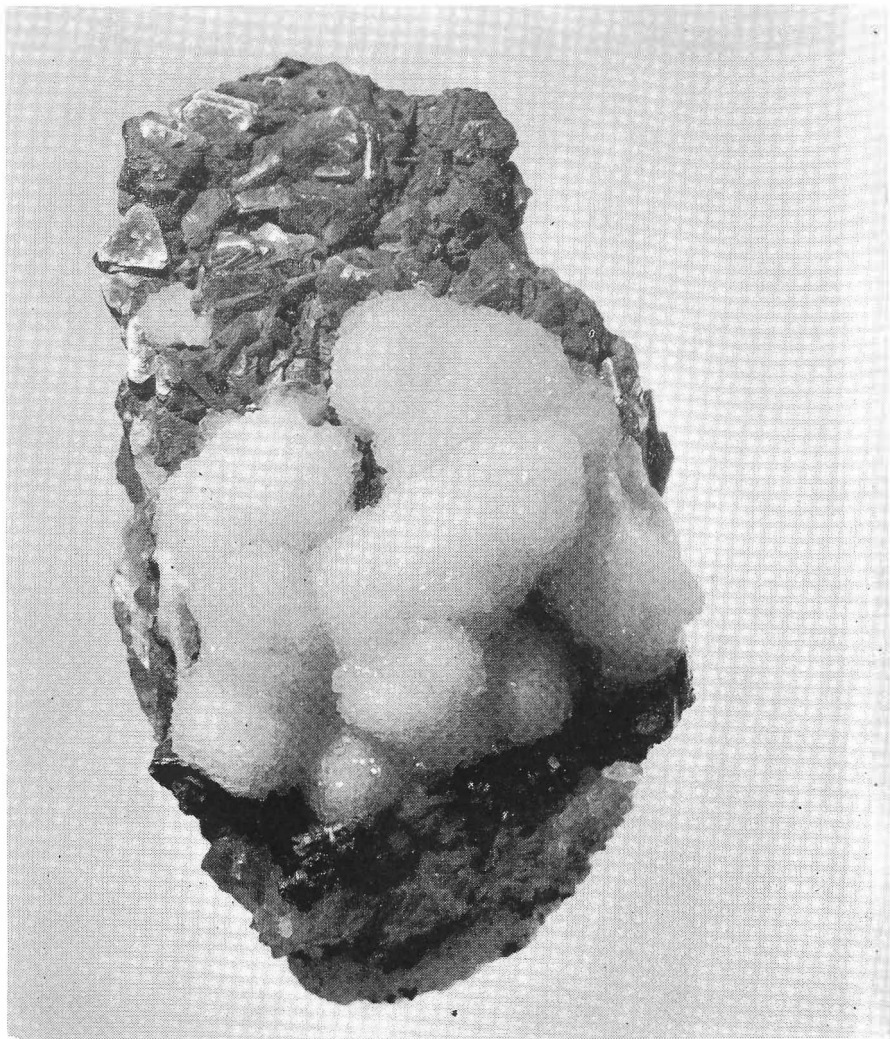


Abb. 10
Calcit und Pyrit auf Quarz. Schneeberg/Erzgeb.
Größe der Stufe: 11 × 6 cm

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Riedel Gerd Rainer

Artikel/Article: [Die Mineraliensammlung Robert KALTOFEN am Naturkundemuseum Erfurt 89-96](#)